## **AMD Salzburg bietet Corona-Infoline für alle Betriebe**

Die Salzburger Wirtschaft hat viele Fragen zur COVID-19-Krise. Kompetente Antworten liefern ab sofort die Expert\*innen des AMD Salzburg über eine neue Telefon-Infoline.

Mit massiven Auswirkungen auf die Arbeitswelt und einer noch nie dagewesenen Krise in vielen Gesellschaftsbereichen hat die COVID-19-Pandemie heftige Einschnitte in unserem Leben ausgelöst. Als größtes Arbeitsmedizinisches Zentrum Westösterreichs hat der AMD Salzburg unter der Telefonnummer 0662/887588-22 eine eigene Infohotline eingerichtet, die allen Salzburger Betrieben ab sofort montags bis donnerstags von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 09.00 bis 14.00 zur Verfügung steht.

„Unternehmen müssen Arbeit neu denken“

„Führungskräfte und Mitarbeitende sind derzeit vielfach verunsichert und in Sorge“, sagt AMD-Salzburg-Geschäftsführer Mag. Stefan Huber. „Viele Unternehmen müssen die Arbeit neu denken und auch langjährige Arbeitsprozesse radikal umstellen – vom Home-Office über Kurzarbeit bis hin zu Videokonferenzen und Teamsitzungen.“ Und genau darauf habe man möglichst rasch reagieren müssen. So sind neben den Arbeitsmediziner\*innen derzeit vor allem auch die Arbeits- und Organisationspsycholog\*innen gefragt. „Auch hier steht unser Team zur Verfügung, um belastete Führungskräfte und Mitarbeiter\*innen mental zu stärken“, so Huber.

Anfragen sind so individuell wie die Unternehmen selbst

Und die Themen der Anfragen selbst variieren stark. Die Palette reicht hier von angeforderten objektiven, ärztlichen Informationen über den Schutz der Mitarbeitenden, über den Aufbau redundanter Teams, um im Krankheits- oder Quarantäne-Fall ein „Backup“ zu haben bis hin zum Umgang mit COVID-19-Verdachtsfällen im eigenen Betrieb, das Verhindern von Schmierinfektionen, wenn Maschinen von mehreren Mitarbeitenden bedient werden und Risiken für Schwangere. „So komplex und unterschiedlich wie die Betriebe und Branchen hierzulande sind, gestalten sich auch die damit verbundenen Herausforderungen“, erklärt Huber. Und je nach Anforderung veranlasst die fachkundige Infoline-Mitarbeiterin dann einen möglichst raschen Rückruf aus dem Bereich der Arbeitsmedizin, Arbeits- und Organisationspsychologie oder der Sicherheitstechnik.

Homepage bietet zusätzliche Informationen

Aktuell betreut der AMD Salzburg hierzulande mehr als 50.0000 Arbeitnehmende in mehr als 200 Unternehmen. Die Infoline steht aber selbstverständlich allen Betrieben im Bundesland Salzburg zur Verfügung. Wichtige Informationen bietet darüber hinaus auch die neue AMD-Salzburg-Homepage unter [www.amd-sbg.at](http://www.amd-sbg.at).

Fotos und Bildtext:

**BarbaraEichbergerMettler.jpg** – Barbara Eichberger-Mettler koordiniert die Anrufe der neu gegründeten Corona-Infoline und hilf kompetent und rasch weiter. (Foto: Manuel Bukovics)

**StefanHuber2.jpg** – Mag. Stefan Huber ist als Geschäftsführer des AMD Salzburg im Einsatz. (Foto: Markus Huber)

**OrtrudGräf.jpg** – Dr. Ortrud Gräf ist die ärztliche Leiterin des AMD Salzburg. (Foto: Markus Huber)

**BirgitArtner.jpg** – Mag. Birgit Artner ist als Leiterin der Arbeits- und Organisationspsychologie tätig. (Foto: AMD Salzburg)

**BerndtGeier.jpg** – Berndt Geier leitet die Sicherheitstechnik des AMD Salzburg. (Foto: Markus Huber)

Kontakt für Rückfragen:

**Manuel Bukovics, BA**

Pressesprecher

**AMD Salzburg – Gesellschaft für Arbeitsmedizin,   
Sicherheitstechnik und Arbeitspsychologie GmbH**Elisabethstraße 2 | 5020 Salzburg  
**T:**  +43 662 88 75 88 18  
**E:** [manuel.bukovics@avos.at](mailto:manuel.bukovics@avos.at)  
**W:** [www.gesundessalzburg.at](http://www.gesundessalzburg.at/) |[www.amd-sbg.at](http://www.amd-sbg.at/)   
FN 482795v, Firmenbuchgericht Salzburg